





### Aufgabe 3: Lückentexte

Füllen Sie die Lücken aus. Jeder Strich steht für einen Buchstaben.

Ob Maschinenbau oder Elektrotechnik - viele technische Studiengänge gelten nach wie vor als eine Domäne der Männer. Allerdings ho \_\_\_ die Fra \_\_\_ immer me \_\_\_ auf. Mittlerweile h \_\_\_ die Za \_\_\_ der Studienanfä \_\_\_\_\_ in d \_\_\_ Ingenieurwissenschaften so \_\_\_ die 20-Prozent-Marke übersch \_\_\_\_\_. An d \_\_\_ ostdeutschen Unis und FHs zi \_\_\_ es no \_\_\_ mehr technikbegei \_\_\_\_\_ Studentinnen: I \_\_\_ Anteil li \_\_\_ mit 24 Prozent deut \_\_\_\_\_ über d \_\_\_ West-Niveau v \_\_\_ 18 Prozent. Der ostde \_\_\_\_\_ Vorsprung h \_\_\_ Tradition: Für die Frauen in der DDR waren Studium und Arbeit in einem technischen Beruf selbstverständlich. (20)

Seit Jahren sinkt in Deutschland die Zahl der Familien mit mehr als zwei Kindern. "Halten Sie dies für eine positive oder eine negative Entwicklung?" - "We \_\_\_ die Familien kl \_\_\_\_\_ sind, ha \_\_\_\_\_ Eltern me \_\_\_ Zeit f \_\_\_ das einz \_\_\_\_\_ Kind und kön \_\_\_\_\_ besser a \_\_\_ das Kind eing \_\_\_\_\_ . Das ist für d \_\_\_ Persönlichkeitsentwicklung ei \_\_\_\_\_ Kindes sic \_\_\_\_\_ gut. Au \_\_\_ können Eltern m \_\_\_ weniger Kindern diesen ei \_\_\_ bessere Ausbi \_\_\_\_\_ zukommen las \_\_\_\_\_ und ihnen insg \_\_\_\_\_ einen höh \_\_\_\_\_ Lebensstandard bie \_\_\_\_\_ . Auf der anderen Seite sind Eltern heutzutage beruflich oft so stark eingespannt, dass sie sich gar nicht intensiv um ihre Kinder kümmern können. Gerade Einzelkinder sind dann auf sich allein gestellt." (20)

"Was halten Sie von Studiengebühren?"

"Ich halte die Erhebung von Studiengebühren für falsch. Der off \_\_\_ Zugang zu d \_\_\_ Hochschulen und Chancengleichheit wä \_\_\_\_\_ dadurch fakt \_\_\_\_\_ nicht me \_\_\_ gewährleistet. Studiengebühren kön \_\_\_\_\_ ohne Zwe \_\_\_\_\_ von ei \_\_\_\_\_ Studium abschr \_\_\_\_\_ . Die Gesell \_\_\_\_\_ braucht ab \_\_\_ so vi \_\_\_\_\_ gut ausgeb \_\_\_\_\_ junge Men \_\_\_\_\_ wie mög \_\_\_\_\_ . Studiengebühren si \_\_\_ schließlich wissenschaftsfein \_\_\_\_\_ . Wer se \_\_\_ Studium m \_\_\_ einer ho \_\_\_ Schuldenlast beendet, der wird doch eher versuchen, eine gut dotierte Anstellung in der privaten Wirtschaft zu bekommen." (20)

Schreiben Sie Ihren Namen bitte auch auf dieses Blatt.

Ob Maschinenbau oder Elektrotechnik - viele technische Studiengänge gelten nach wie vor als eine Domäne der Männer. Allerdings **holen** die **Frauen** immer **mehr** auf. Mittlerweile **hat** die **Zahl** der Studienanfängerinnen in **den** Ingenieurwissenschaften sogar die 20-Prozent-Marke überschritten. An **die** ostdeutschen Unis und FHs **zieht** es **noch** mehr technikbegeisterte Studentinnen: **Ihr** Anteil **liegt** mit 24 Prozent **deutlich** über **dem** West-Niveau von 18 Prozent. Der ostdeutsche Vorsprung **hat** Tradition: Für die Frauen in der DDR waren Studium und Arbeit in einem technischen Beruf selbstverständlich. (20)

Seit Jahren sinkt in Deutschland die Zahl der Familien mit mehr als zwei Kindern. "Halten Sie dies für eine positive oder eine negative Entwicklung?" - "Wenn die Familien **klein** sind, **haben** Eltern **mehr** Zeit **für** das **einzelne** Kind und **können** besser **auf** das Kind **eingehen** . Das ist für **die** Persönlichkeitsentwicklung **eines** Kindes **sicher** gut. **Auch** können Eltern **mit** weniger Kindern diesen **eine** bessere **Ausbildung** zukommen **lassen** und ihnen **insgesamt** einen **höheren** Lebensstandard **bieten** . Auf der anderen Seite sind Eltern heutzutage beruflich oft so stark eingespannt, dass sie sich gar nicht intensiv um ihre Kinder kümmern können. Gerade Einzelkinder sind dann auf sich allein gestellt." (20)

"Was halten Sie von Studiengebühren?"

"Ich halte die Erhebung von Studiengebühren für falsch. Der **offene** Zugang zu **den** Hochschulen und Chancengleichheit **wären** dadurch **faktisch** nicht **mehr** gewährleistet. Studiengebühren **können** ohne **Zweifel** von **einem** Studium **abschrecken** . Die **Gesellschaft** braucht **aber** so **viele** gut **ausgebildete** junge **Menschen** wie **möglich** . Studiengebühren **sind** schließlich **wissenschaftsfeindlich** . Wer **sein** Studium **mit** einer **hohen** Schuldenlast beendet, der wird doch eher versuchen, eine gut dotierte Anstellung in der privaten Wirtschaft zu bekommen." (20)